

DER GROSSE ROMAN DER DEUTSCHEN MUSIKROMANTIK

Am 17. März erscheint in »Staackmanns Billigen Ausgaben« zu RM 3.50

HANS JOACHIM MOSELER · Die verborgene Symphonie

Aus tiefer Einfühlung und reichem Wissen schuf Hans Joachim Moser den Roman, dessen Leben eingebettet ist in die Zeit zwischen den großen Jahren 1813 und 1870 der geschichtlichen Wirklichkeit: in dem bewegten Schicksal des Kapellmeisters Konrad Rauch, das er für seine in Amerika weilende Tochter aufzeichnet, wird die ganze reiche Epoche der romantischen Musik lebendig. Da ist kaum eine bedeutende Musikerpersönlichkeit der Zeit, der dieser frische, weltoffene Mann nicht begegnet, kein wichtiges musikalisches Ereignis, an dem er nicht innerlich oder tatsächlich teilnimmt. In diesem Sinne Musikgeschichte; aber daß wir dabei, gleichsam hinter den Kulissen, selbst im Geschehen stehen, ist der besondere Reiz dieses spannungreichen Romans, in dem sich der Stolz echter Vaterlandsliebe mit dem Schwung und der Begeisterungsfähigkeit des Künstlers unlösbar vereinigen.

DAS GESCHENKBUCH FÜR JEDEN MUSIKFREUND

Auslieferung der beiden ersten Auflagen (1. bis 6. Tausend) erfolgt am 17. März 1936, rechtzeitig zur Konfirmation und Ostern

Ausstattung: Vielfarbiger Schutzumschlag unter Verwendung von Moritz von Schwind's berühmtem Gemälde „Die Symphonie“. Blauer Ganzleinenband mit Goldaufdruck im Stil der Biedermeierzeit

Werbemittel: Ausführlicher vierseitiger Prospekt mit anhängender Bestellkarte — Sammel-Besetzung — Farbige Plakate

Vorzugsbedingungen: Beachten Sie bitte unser bis zum 1. April befristetes Ausnahmangebot für Sammel-Besetzungen und Lesestücke

IM L. STAACKMANN VERLAG ZÜRICH · LEIPZIG

Szenen und Gestalten aus dem Roman:

Das Vaterhaus in Hirschberg in Schlessen / Ein armer Kantorssohn zieht in die Fremde / Libuscha, die böhmische Harfenspielerin / Die Baude im Riesengebirge / Der Spion und die Schaffgottischen Jäger / Als Hornist mit den Jägern in den Freiheitskrieg / 1817: Jägerleutnant a. D. und Seminarist in Jülichau / Erste musikalische Erziehung im Hause des Superintendenten Herrosee.

Lehrjahre in Berlin / Meister Zelter und die Singakademie / Mit Devrient und E. Th. A. Hoffmann bei Lutter & Wegener / Als Repetent an der Oper Spontini und Flora Doria / Der Freischütz.

Der Organist in Breslau / Hochzeit mit Christiane Herrosee / Carl von Winterfeld, der Sammler der Volkswesen, und die vorbachische Musik / Die Reise nach Wien / Franz Schubert und sein Kreis / Eine Begegnung mit Beethoven / Das Niederrheinische Musikfest in Köln 1832 / Immermann, Zuccalmaglio und Burgmüller / Die Cholera wüthet in Breslau.

Als herzoglicher Hofkapellmeister in Braunschweig / Paganinis Konzert / Ein Besuch bei Ludwig Spohr in Kassel / Reise nach Leipzig zu Robert Schumann / Ein Ausflug mit Schumann und Clara Wieck / Gemeinsame Bachstudien mit Strepenkeel / Eljz's Auftreten in Braunschweig und sein Abenteuer mit Frau Dolores / Berlioz dirigiert / Zusammentreffen mit Johannes Brahms, Agathe von Siebold und Clara Schumann in Söttingen / Eigene Herzenskämpfe, späte Leidenschaft und Entfagung / Einladung zu Richard Wagner nach Wiebeich, zusammen mit Peter Cornelius und dem Musikverleger Schott aus Mainz.

Stiller Lebensabend im Zeichen deutscher Einigung / Letztes Schaffen an der eigenen Symphonie / Geistige Begegnung mit Anton Bruckner / Testament und Abschied.